Landkreis Friesland

Landkreis Friesland

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 126/2007

Jever, den 18.06.2007

Sitzung/Gremium

am:

**Ausschuss für Bauen, Feuerschutz und
Straßenverkehr**

02.07.2007 TOP 3.1

Kreisausschuss des Landkreises Friesland

11.07.2007

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2007;

hier: Verwendung der Haushaltsmittel in Höhe von 410.000 € (Fassadensanierung bei den BBS Varel)

Beschlussvorschlag:

Der Verwendung der Haushaltsmittel wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: JA						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 410.000,00	€	€	€	€		
Erfolgte Veranschlagung: JA						
im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle: 2502.5000						
gez. Thöle Sachbearbeiter/in			_____		gez. Ambrosy Landrat	
			Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: _____	
					Abteilungsleiter Kämmerei	
Beratungsergebnis:						
Einstimmig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
☐				☐	☐	☐

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Feuerschutz und Straßenverkehr am 23.04.2007 wurden die Maßnahmen der Bauunterhaltung Schulen im Haushaltsjahr 2007 erörtert, sh. Vorlage 074/2007 vom 29.03.2007.

Der dieser Vorlage beigefügten Maßnahmeliste vom 06.12.2006 war zu entnehmen, dass für die Fassadensanierung bei den BBS Varel ein Haushaltsansatz in Höhe von 410.000 € vorgesehen war.

In der Sitzung wurde ausgeführt, dass man nicht empfehlen könne, im Haushaltsjahr 2007 diese Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Vielmehr würde man vorbehaltlich der Finanzierbarkeit empfehlen, dem Vorschlag des Architekturbüros Kapels zu folgen und eine umfassende Gebäudesanierung der BBS Varel zu Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.812.000 € in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2008 und 2009 durchzuführen.

Somit würde bei einem Baubeginn im Haushaltsjahr 2008 der Haushaltsansatz in Höhe von 410.000 € im jetzigen Haushaltsjahr für andere Baumaßnahmen zur Verfügung stehen.

Diesem Vorschlag wurde grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie der Betrag in Höhe von 410.000 € für andere Maßnahmen verwendet werden kann.

Es wird vorgeschlagen, den Betrag in Höhe von 410.000 € wie folgt zu verwenden:

Lfd. Nr.	Schule	Maßnahmen	Kosten €
16.2	Pestalozzischule Varel	Austausch von Klassentüren	2.800,00
16.3	Pestalozzischule Varel	Neuer Fußboden im Klassenraum	2.900,00
16.4	Pestalozzischule Varel	Boden- u. Malerarbeiten Lehrerzimmer	6.600,00
16.5	Pestalozzischule Varel	Sanierung Multifunktionsraum	11.500,00
16.7	Pestalozzischule Varel	Beleuchtungserneuerung Klassen	8.000,00
16.9	Pestalozzischule Varel	Sanierungsmaßnahmen anteilig	15.000,00
15	Schule am Schlosserplatz	Maßnahmen, die trotz der wahrscheinlichen Aufgabe des Schulgebäudes notwendig sind, da das Schulgebäude noch voraussichtlich bis 2009/2010 durch die Förderschule genutzt werden wird	10.000,00
17.1	Heinz-Neukäter-Schule	Behebung von GUV-/MEDITÜV-Mängeln	22.800,00
17.4	Heinz-Neukäter-Schule	Eingang Pausenhalle mit Windfang neu	25.000,00
17.7	Heinz-Neukäter-Schule	Sanierungsmaßnahmen anteilig	13.000,00
	HS/RS Bockhorn	Deckenerneuerung der Fachunterrichtsräume, sh. Begründung unten	210.000,00

3.3	Hauptschule Schortens	Erneuerung der Bodenbeläge im Obergeschoss des Schulgebäudes, sh. Begründung unten	33.300,00
18	BBS Jever	Umbaußnahme Lernbüro, sh. Begründung unten	28.100,00
14	Lothar-Meyer-Gymnasium	Umnutzung von 2 Fachunterrichtsräumen in 2 allgem. Unterrichtsräume (musisch-technischer Trakt), Begründung, sh. Unten)	21.000,00
	Gesamtsumme:		410.000,00

Anmerkungen:

1.

Die Kosten für die Erneuerung verschiedener Heizungsanlagen in Höhe von ca. 321.000 € (sh. Niederschrift zu TOP 3.10 über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Feuerschutz und Straßenverkehr am 23.04.2007) wurden vorläufig nicht berücksichtigt, da angestrebt wird, die Heizungsanlagen durch ein Energiesparcontracting erneuern zu lassen, sh. Vorlage zu TOP 6 der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Feuerschutz und Straßenverkehr vom 06.11.2006).

2.

Deckensanierung der Fachräume der HS/RS Bockhorn:

Anlässlich der bei der Haupt- und Realschule Bockhorn vorgenommenen Erweiterungsmaßnahmen (auf den naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen werden Klassenräume aufgestockt) wurde festgestellt, dass die vorhandenen Gipskartondecken durchhängen. Ursache hierfür ist eine Nagelung der Unterkonstruktion. Teilweise waren die Nägel aus der Balkenlage herausgezogen und bereits angerostet. Diese Art der Montage ist heute nicht mehr zulässig, eine Decke muss nach heutigem Stand der Technik geschraubt werden. Eine Reparatur war nicht möglich. Da eine Gefährdung der Nutzer der Fachräume gegeben war, musste die Gipskartondecke entfernt werden. Eine neue Decke war zu installieren.

Ferner wurden beim Entfernen der Gipskartondecken nicht mehr zugelassene KMF-Dämmmatten gefunden (künstliche Mineralfasern). Künstliche Mineralfasern sind gesundheitsgefährdend, ihre Verwendung ist verboten. Sie mussten mithin entfernt werden.

Nach der Entfernung der Dämmung wurde an der gesamten Rauspundschalung und an den Deckenbalken, bedingt durch versteckte Leckstellen des alten Flachdaches und unzureichende Belüftung, Schimmel festgestellt. Der Gemeinde-Unfallversicherungs-Verband hat diesen Sachverhalt überprüft und dringend empfohlen, die gesamten Holzteile zu entfernen.

Für die Demontage der alten Decke einschl. der Unterkonstruktion und die Dämmung, die Entsorgung, die Installation eines aus statischen Gründen notwendigen Stahlträgers als Aussteifung, für Mauerarbeiten, für die Neuinstallation der Unterdecken, die Elektroinstallation und Lampen sowie für Malerarbeiten entstehen Kosten in Höhe von ca. 210.000 €.

3.

Erneuerung der Bodenbeläge im Obergeschoss der Hauptschule Schortens

Im Haushaltsjahr 2007 ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 7.000 € für die Erneuerung von Bodenbelägen in Klassenräumen vorgesehen. Mit dieser Maßnahme wären noch nicht alle Bodenbeläge erneuert worden.

Anlässlich der Schulbereisung durch den Ausschuss für Bauen, Feuerschutz und Straßenverkehr am 17.04.2007 wies die Schulleitung der Hauptschule Schortens darauf hin, dass aus ihrer Sicht eine Erneuerung der Bodenbeläge in den übrigen Klassenräumen, aber auch auf dem Flur im Obergeschoss des Schulgebäudes in diesem Jahr mehr als dringlich wäre. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Kosten für eine komplette Erneuerung der Bodenbeläge im Obergeschoss des Schulgebäudes in Erfahrung zu bringen. Die Kosten für die komplette Erneuerung der Bodenbeläge im Obergeschoss (zukünftig: Kunststoffbeläge) belaufen sich auf ca. 40.300 €. Da, wie oben ausgeführt, ein Haushaltsansatz in Höhe von 7.000 € zur Verfügung steht, beläuft sich der Differenzbetrag auf ca. 33.300 €.

4.

Umbaußnahmen für das Lernbüro in den BBS Jever

Die BBS Jever haben die Umbaußnahmen für ein Lernbüro beantragt.

Zur Begründung wird darauf hingewiesen, dass die Schülerinnen/Schüler im Fach Wirtschaftspraxis in „Abteilungen“ arbeiten, die der Gliederung eines Großhandelsunternehmens nachempfunden ist. Zwischen den internen Abteilungen (Verwaltung, Rechnungswesen, Kundengruppen, Lager) und den Außenstellen (Lieferer, Kunden, Dienstleistungen) findet ein reger Briefverkehr statt. Zur Klärung von Fragen bewegen sich die „Arbeitnehmer“ zeitweise frei im Raum. An ihren jeweils mit einem PC ausgestatteten Arbeitsplätzen benötigen sie zur Bewältigung ihrer umfangreichen materialgestützten Aufgaben ebenfalls viel Bewegungsfreiheit.

Das im Jahre 1989 eingerichtete Lernbüro bei den BBS Jever genügt nicht diesen Anforderungen. Der bislang genutzte Raum war bei seiner Einrichtung für etwa 17 Schülerinnen/Schüler konzipiert. Da die Klassenstärken heute auch bis zu 29 Schülerinnen/Schüler angewachsen sind, kann ein erheblicher Anteil der Lernenden aufgrund der sehr beengten Verhältnisse nur unzureichend beschult werden. Hinzu kommt, dass das Lernbüro ebenfalls für Präsentationen von Arbeitsergebnissen (Zwischenberichte, Exkurse, Auswertungen) genutzt wird. In der Vergangenheit musste sehr viel Improvisationstalent bewiesen werden (keine Präsentationsfläche, keine fest installierter Beamer, unzureichendes Platzangebot), so dass die Unzufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen sowohl bei den Schülerinnen/Schülern als auch bei den Lehrkräften in letzter Zeit deutlich gewachsen ist.

Die von den BBS Jever beantragte Umbaußnahme würde einen wesentlichen Beitrag zu einem zeitgemäßen und handlungsorientierten Wirtschaftspraxisunterricht leisten.

5.

Umnutzung von 2 Fachunterrichtsräumen in 2 allgemeine Unterrichtsräume beim Lothar-Meyer-Gymnasium Varel

Aufgrund der gemeldeten Schülerzahlen ist das Lothar-Meyer-Gymnasium ab dem kommenden Schuljahr 2007/2008 dringend auf 2 zusätzliche Klassenräume angewiesen. Durch Umbaußnahmen von 2 Fachunterrichtsräumen können diese als Klassenräume genutzt werden.